

Leipziger Tageblatt



No. 282. Montags

den 9. Oktober 1815.

Gemälde-Ausstellung

von

merkwürdigen nächtlichen Brandscenen,
aus den Kriegsjahren 1812 und 1813,
in Del gemalt von J. E. Dübendorp,
akademischem Künstler aus Dresden.

Diese Sammlung, die noch im Lauf dieser
Woche, in der Peterstraße No. 79. zu sehen
ist, enthält:

- 1) Aussicht vom Balcon des Kreml, auf ei-
nen Theil des in Flammen stehenden Moskau.
- 2) Hauptansicht des Kreml, erleuchtet durch
die Flammen der am jenseitigen Ufer des
Flusses brennenden Stadt.
- 3) Sprengung des Kreml in der Nacht des
Abmarsches der Franzosen.

Diese drei Gemälde sind nach an Ort und
Stelle aufgenommenen Zeichnungen bearbeitet.

- 4) Der Brand der Stadt Bischofswerda, im
May 1813.

5) Oestliche Ansicht der Stadt Meissen beim
Brand der auf Davoust's Befehl angezündeten
Elbbrücke, im Februar 1813.

6) Eine Ansicht von Dresden während des
Brandes der königlichen Stallgebäude im
Juni 1813.

7) Beleuchtung der Elbbrücke zu Dresden und
deren nächste Umgebungen durch die an derselben
angeschwommenen brennenden Röhre
der, beim Abmarsch der alliierten Truppen,
den 8. May 1813 oberhalb der Stadt angezündeten
Schiffbrücke.

Außer obigen Tableau's ist noch:

8) Der Sturz des bei der Eruption des Vesuv's
am 11. May 1771 ausgeflossenen Lavas
stroms, nach dem in dem Prachtwerke des
Ritter Hamilton Campi phlegraei, be-
findlichen Original gemalt, so wie

9) Die alte Bergfeste Lauenstein, 4 Meilen
von Dresden.

Einlaßbillets sind an der Kasse für Einen
Zwanzigkreuzer zu haben, die Ausstellung ober
von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags um
4 Uhr zu sehen.